

Republikaner wollen mit einer ins Repräsentantenhaus der USA eingebrachten Resolution Israel den Weg für einen Überfall auf den Iran freimachen.

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 157/10 – 25.07.10

## **Eine von Republikanern im Repräsentantenhaus eingebrachte Resolution soll Israel grünes Licht für einen Angriff auf den Iran geben**

Von Jamal Abdi, dem politischen Direktor des National Iranian American Council  
THE HUFFINGTON POST, 23.07.10

( [http://www.huffingtonpost.com/jamal-abdi/resolution-green-lighting\\_b\\_657608.html?ir=World](http://www.huffingtonpost.com/jamal-abdi/resolution-green-lighting_b_657608.html?ir=World) )

Republikaner haben im Repräsentantenhaus eine Vorlage eingebracht, die grünes Licht für einen israelischen Bombenangriff auf den Iran geben würde. Die Resolution H.Res. 1553 (s. [http://frwebgate.access.gpo.gov/cgi-bin/getdoc.cgi?dbname=111\\_cong\\_bills&docid=f:hr1553ih.txt.pdf](http://frwebgate.access.gpo.gov/cgi-bin/getdoc.cgi?dbname=111_cong_bills&docid=f:hr1553ih.txt.pdf) ) beinhaltet eine ausdrückliche Unterstützung militärischer Angriffe Israels auf den Iran, und sieht vor, dass der Kongress Israel den Einsatz "aller notwendigen Mittel" gegen den Iran zubilligt, "einschließlich des Gebrauches militärische Gewalt". US-Militärführer haben davor gewarnt, dass solche Angriffe sich katastrophal auf die nationalen Sicherheitsinteressen der USA auswirken und einen "fatalen" Regionalkrieg im Mittleren Osten entfachen könnten.

Fast ein Drittel der republikanischen Abgeordneten im Repräsentantenhaus hat die Resolution unterzeichnet, die schon vor Monaten auf Betreiben des republikanischen Abgeordneten Louie Gohmert aus Texas in Umlauf gebracht und zur Diskussion gestellt wurde. (Infos dazu sind aufzurufen unter [http://www.huffingtonpost.com/jamal-abdi/war-with-iran-by-any-othe\\_b\\_513288.html](http://www.huffingtonpost.com/jamal-abdi/war-with-iran-by-any-othe_b_513288.html) .) Der National Iranian American Council / NIAC (s. [http://en.wikipedia.org/wiki/National\\_Iranian\\_American\\_Council](http://en.wikipedia.org/wiki/National_Iranian_American_Council) und [http://www.niacouncil.org/site/PageServer?pagename=NIAC\\_index](http://www.niacouncil.org/site/PageServer?pagename=NIAC_index) ) ruft dazu auf, sich diesem Vorhaben zu widersetzen, und bittet alle, die (wegen der Kriegsgefahr) besorgt sind, John Boehner, den Fraktionschef der Republikaner im Repräsentantenhaus, aufzufordern, diese Resolution zurückzuziehen. (Der Aktionsaufruf des NIAC ist zu finden unter [http://www.niacouncil.org/site/News2?page=NewsArticle&id=6646&security=1&news\\_iv\\_ctrl=-1](http://www.niacouncil.org/site/News2?page=NewsArticle&id=6646&security=1&news_iv_ctrl=-1) .).

Die Einbringung der Resolution erfolgt gleichzeitig mit weiteren Forderungen nach Militärschlägen (gegen den Iran), die laut wurden, seit Präsident Obama die vom Kongress beschlossenen "einschneidenden Sanktionen" gegen den Iran unterzeichnet hat. Neokonservative wie Bill Kristol, und Reuel Marc Gerecht, die schon bei der Anzettelung des Irak-Krieges aktiv waren, führen auch diesmal die Befürworter von Militäraktionen an. (s. <http://www.weeklystandard.com/articles/should-israel-bomb-iran> )

John Bolton, einer der Falken der Bush-Administration, hat kürzlich einen Schlachtplan entworfen, wie Israel zu einem Angriff auf den Iran ermuntert werden könnte; Außenstehende sollten eine groß angelegte Unterstützungskampagne für Israel starten, in der vor



allem das Recht Israels auf Selbstverteidigung herausgestellt werden müsse. (s. <http://online.wsj.com/article/SB10001424052748704288204575362821477769674.html> ) Bolton forderte die Befürworter eines Militärschlages auf, immer wieder auf "die spezifische Taktik eines präemptiven Angriffs auf den Iran" hinzuweisen. (s. dazu auch [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_10/LP15410\\_200710.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP15410_200710.pdf) ) Er drängte den Kongress, "deutlich zu machen", dass er israelische Militärschläge unterstützt, weil "die vom Kongress versicherte Unterstützung" die israelische Regierung ermuntern werde, "die immer noch unschlüssig sei, da sie wahrscheinlich mit einer negativen Reaktion Obamas auf einen israelischen Angriff zu rechnen habe".

Trotz der Begeisterung der Neokonservativen haben höhere US-Militärführer vor den vielen Gefahren eines militärischen Angriffs auf den Iran gewarnt. (s. <http://www.democracypensil.org/2010/06/kristol-and-fly-vs-the-world.html> ) Verteidigungsminister Robert Gates betonte: "Ein weiterer Krieg im Mittleren Osten ist das letzte, was wir brauchen. Ich befürchte, dass er in vieler Hinsicht zum Desaster würde." (s. <http://thinkprogress.org/?p=26762> ) Auch Generalstabschef Admiral Mike Mullen drückte seine tiefe Besorgnis über einen Angriff aus und stellte fest: "Wenn sich der Iran Atomwaffen verschaffen würde, wäre das unglaublich destabilisierend. Aber ein Angriff auf den Iran hätte das gleiche Ergebnis. In einem Gebiet, das jetzt schon so instabil ist, können wir uns keine weitere Destabilisierung leisten." (s. dazu <http://www.wired.com/dangerroom/2010/04/mullen-please-for-the-love-of-god-dont-attack-iran/#ixzz0uWgJplau> ) General David Petraeus hat davor gewarnt, dass ein Überfall auf den Iran von der iranischen Regierung dazu benutzt werden könnte, ihre jetzt gespaltene Bevölkerung hinter sich zu vereinen. (s. <http://www.reuters.com/article/idUSTRE6123TN20100203> )

Im Laufe des letzten Jahres wurden Simulationen zu möglichen Ergebnissen eines präemptiven Militärschlages gegen den Iran durchgeführt. Eine derartige Simulation des Saban Centers der Brookings Institution (s. <http://www.brookings.edu/saban.aspx> ) hat ergeben, dass bei einem israelischen Angriff (auf den Iran) die USA in den Konflikt hineingezogen und die ganze Region vom Krieg überflutet würde; außerdem könnte der Iran den Angriff nutzen, um die iranische Bevölkerung zu einen und die Opposition auszuschalten. Bei der Simulation fand man auch heraus, dass ein militärischer Überfall das iranische Atomprogramm nicht zerstören, sondern allenfalls um einige Jahre zurückwerfen könnte. (s. <http://www.nytimes.com/2010/03/28/weekinreview/28sangerintro.html?pagewanted=all> )

Eine kürzlich von der Oxford Research Group durchgeführte Untersuchung bestätigte diese Ergebnisse; ein israelischer Angriff werde zwar ein Desaster anrichten, könne das iranische Atomprogramm aber nicht auslöschen. Ein Angriff werden den Iran ganz im Gegenteil dazu veranlassen, sich nicht mehr an den Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen zu halten und sich intensiv um die Entwicklung von Atomwaffen zu bemühen. (s. <http://www.oxfordresearchgroup.org.uk/> und <http://niacinsight.com/2010/07/19/new-report-war-not-an-option-in-dealing-with-iran/> )

Iranische Aktivisten haben davor gewarnt, dass jedes weitere Gerede über Krieg die iranische Opposition schwäche. "Erst der Verzicht Obamas auf militärische Drohungen hat die Grüne Bewegung möglich gemacht," stellte Akbar Ganji fest. "Ein militärischer Angriff würde sie total zerstören."

**Senden Sie John Boehner, dem Fraktionschef der Republikaner im Repräsentantenhaus, eine Botschaft, damit er die Resolution für einen Krieg gegen den Iran zurückzieht!** (Der Aufruf ist zu unterzeichnen unter <https://secure3.convio.net/niac/site/Advocacy?cmd=display&page=UserAction&id=153> .)

*(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Die meisten Links waren bereits im Originaltext enthalten, den wir anschließend abdrucken.)*

---

# THE HUFFINGTON POST

THE INTERNET NEWSPAPER: NEWS BLOGS VIDEO COMMUNITY

## **Resolution Green-Lighting Israeli Strikes on Iran Introduced by House Republicans**

By Jamal Abdi, Policy Director, National Iranian American Council

Posted: July 23, 2010

Republicans in the House of Representatives have introduced a measure that would green-light an Israeli bombing campaign against Iran. The resolution, H.Res. 1553 (in full below), provides explicit support for military strikes against Iran, stating that Congress supports Israel's use of "all means necessary" against Iran "including the use of military force". US military leaders have warned that strikes could be catastrophic to US national security interests and could engulf the Middle East in a "calamitous" regional war.

Nearly a third of House Republicans have signed onto the resolution, which has been publicly discussed and circulated by its lead sponsor, Rep. Louie Gohmert (R-TX), for months. The National Iranian American Council is leading calls to oppose the measure, urging those concerned to demand that House Republican Leader John Boehner denounce the resolution.

The introduction of the measure coincides with a pattern of renewed calls for military strikes that have escalated since President Obama signed "crippling" Congressional Iran sanctions into law. Neoconservatives who were instrumental in orchestrating the Iraq War, such as Bill Kristol, and Reuel Marc Gerech, have led the stepped up calls for military action.

Hawkish former Bush Administration official John Bolton recently laid out the game plan to prod Israel into attacking Iran, arguing that outsiders can "create broad support" for a strike by framing it as an issue of Israel's right to self defense. Supporters for military strikes, Bolton says, should "defend the specific tactic of pre-emptive attacks" against Iran. He urges that Congress can "make it clear" that it supports such strikes and that "having visible congressional support in place at the outset will reassure the Israeli government, which is legitimately concerned about Mr. Obama's likely negative reaction to such an attack."

In spite of enthusiasm from the neocons, top US military leaders have warned of the many dangers of military strikes against Iran. Defense Secretary Robert Gates has argued, "Another war in the Middle East is the last thing we need. In fact, I believe it would be disastrous on a number of levels." Admiral Mike Mullen, Chairman of the Joint Chiefs has expressed his own serious reservations about an attack, stating, "Iran getting a nuclear weapon would be incredibly destabilizing. Attacking them would also create the same kind of outcome. In an area that's so unstable right now, we just don't need more of that." General David Petraeus has warned that a strike on Iran would be utilized by the Iranian government to unite it's otherwise divided populace.

Simulations have been conducted over the past year to assess the outcome of a preempti-

ve military strike against Iran. One such simulation, by the Brookings Institution's Saban Center, found that strikes would draw the US into the conflict that would engulf the region into war, and would enable Iran to use the attacks as an opportunity to unite the Iranian people and dismantle its opposition. The simulation also found that the strikes could not destroy Iran's nuclear program but merely set it back a few years.

An Oxford Research Group report released recently reinforced those findings and also warned that an Israeli attack would be disastrous and would be unlikely to stop Iran's nuclear program. Instead, the report concluded attacks could convince Iran to withdraw from the international Nuclear Non-proliferation Treaty and to aggressively seek to develop nuclear weapons.

Iranian activists have urged that even raising the specter of war undercuts the opposition in Iran. "The mere fact that Obama didn't make military threats made the Green Movement possible," noted Akbar Ganji. "A military attack would destroy all of that."

**Send your letter demanding that House Republican Leader John Boehner denounce the Iran War Resolution** (To sign see <https://secure3.convio.net/niac/site/Advocacy?cmd=display&page=UserAction&id=153> )

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern